

AKTUALITÄTEN AUS DEM KSW FÜR ZUWEISENDE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE
SOWIE INSTITUTIONEN DER VOR- UND NACHSORGE



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Mit dem vorliegenden Newsletter informieren wir Sie gerne über die personellen Veränderungen auf der Stufe des ärztlichen Kaders, und besonders freuen wir uns, Ihnen zum Jahresauftakt 2014 den zweiten «Special Event» präsentieren zu dürfen. Dabei wird es um das Thema «An der Schnittstelle zwischen Neuropsychologie und Hirnforschung» gehen. Aus der beigefügten Einladung erfahren Sie mehr! Sie finden diesmal in der Beilage auch wieder die aktuelle Ärzteliste, von der Sie bei Bedarf weitere Exemplare bestellen können.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre!

Freundliche Grüsse

Dr. med. Giuseppe Mancuso
Leiter Zuweiserkommunikation

Inhalt

- 01 Departement Chirurgie: PD Dr. med. Christoph Meier wird Chefarzt Traumatologie
- 02 Neue Leitende Ärzte
- 03 Special Event 2014: An der Schnittstelle zwischen Hirnforschung und Neuropsychologie
- 04 Ankündigung Ärztefortbildung vom 16. Januar 2014
- 05 Neue Ärzteliste

01

Departement Chirurgie: PD Dr. med. Christoph Meier wird Chefarzt Traumatologie



Am KSW werden die Teams der Kliniken für Unfallchirurgie und für Orthopädische Chirurgie in einer neuen gemeinsamen Klinik zusammengeführt. Das KSW ist eines von zwölf spezialisierten Zentren für Schwerverletzte in der Schweiz. Der derzeitige Chefarzt Unfallchirurgie am KSW, PD Dr. med. Kurt Käch, geht im Frühjahr 2014 in Pension. Als Nachfolger konnte in PD Dr. med. Christoph Meier ein ausgewiesener Spezialist mit grosser Erfahrung verpflichtet werden. Der 46-jährige Christoph Meier schloss sein Medizinstudium 1993 an der Universität Zürich ab. Danach spezialisierte er sich in Chirurgie und war unter anderem von 1996 bis 1999 am KSW als Assistenzarzt Chirurgie tätig. 2001 erlangte er den Facharztstitel für Chirurgie, im Jahr 2003 den Schwerpunktstitel für Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie. Von 2004 bis 2007 war PD Dr. med. Christoph Meier als Oberarzt an der Klinik für Unfallchirurgie bei Prof. Dr. med. Otmar Trentz am Universitätsspital Zürich tätig. 2007 folgte die Habilitation in Unfallchirurgie. Seit 2009 ist er Chefarzt Unfallchirurgie am Stadtspital Waid. Er tritt die Stelle am KSW im Frühjahr 2014 an.

02

Neue Leitende Ärzte

Dr. med. Anna-Kathrin Leucht wurde per 1. Oktober 2013 zur Leitenden Ärztin der Klinik für Unfallchirurgie am KSW befördert, nachdem sie seit Anfang 2012 Senior-Oberärztin der gleichen Klinik war.

Dr. Leucht schloss 2003 ihr Studium der Humanmedizin an der Ruhr-Universität Bochum (Deutschland) ab. Anschliessend absolvierte sie einen grossen Teil ihrer chirurgischen Ausbildung am KSW, wo sie bereits Anfang 2007, nach knapp 3,5 Jahren als Assistenzärztin, zur Oberärztin befördert wurde. Ab 2008 war sie während zweier Jahre an der Chirurgischen Klinik des Spitals Bülach als Oberärztin tätig. 2010 wechselte sie als Oberärztin zurück ans KSW, wo sie die Ausbildung zur chirurgischen Fachärztin abschloss. Der Fokus der chirurgischen Ausbildung und der klinischen Tätigkeit von Dr. Leucht liegt auf der Traumatologie. Nach dem FMH-Titel in Chirurgie strebt sie noch den FMH-Titel in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates an.



Dr. med Florian Johannes Jung wurde am 1. September 2013 zum Leitenden Arzt der Klinik für Hand- und Plastische Chirurgie am KSW ernannt. Bereits 2007–2009 war er als Oberarzt für Hand- und Plastische Chirurgie am KSW tätig gewesen. Dr. Jung hatte an den Universitäten Giessen (Deutschland) und Innsbruck (Österreich) Humanmedizin studiert und 1999 abgeschlossen.

Nach den ersten zwei Jahren als Assistenzarzt in Leipzig am Zentrum für Traumatologie mit Brandverletzentzentrum des Städtischen Klinikums St. Georg setzte er seine chirurgische Ausbildung von 2002 bis 2007 an der Klinik für Thoraxchirurgie und an der Klinik für Wiederherstellungschirurgie des Universitätsspitals Zürich fort, wo er auch den Facharztstitel (FMH) für Plastische-, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie erlangte. Nach der bereits erwähnten Anstellung als Oberarzt am KSW kehrte er als Oberarzt ans USZ zurück. Dort war er von 2009 bis 2012 als Teamleiter Plastische Chirurgie in der Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie sowie als Konsiliararzt im Paraplegikerzentrum der Universitätsklinik Balgrist tätig, anschliessend von 2012 bis 2013 als Oberarzt und Leiter der Ästhetischen Chirurgie.

Seit 2010 ist Dr. Jung auch Inhaber des Facharztstitels (FMH) für Handchirurgie und seit 2007 des Facharztstitels des European Board of Plastic-, Reconstructive and Aesthetic Surgery (EBOPRAS). 2008 gründete er gemeinsam mit anderen plastischen Chirurgen Interplast Switzerland, einen gemeinnützigen Verein für plastische Chirurgie in Entwicklungsländern, den er seither präsidiert.



Dr. med. Orpheus Kolokythas trat am 1. September 2013 als Leitender Arzt MRI am Institut für Radiologie die Nachfolge von PD Dr. med. Andreas Gutzeit an und vertritt modalitätenübergreifend das gesamte Spektrum des Body Imaging am KSW. Das Institut für

Radiologie am KSW erweitert somit seinen Stamm an Schwerpunktradiologen um einen weiteren Spezialisten – für Body Imaging, Oncology Imaging and Intervention.

Dr. Kolokythas schloss sein Medizinstudium 1994 in Heidelberg ab und absolvierte seine Ausbildung zum Facharzt für Diagnostische Radiologie bis 2001 an der Abteilung für Diagnostische Radiologie der Universitätsklinik Ulm.

Es folgte 2002 ein Fellowship in Body Imaging am Department of Radiology, University of Washington Medical Center in Seattle, WA, woraufhin er als Assistant Professor für Body Imaging eingestellt wurde. 2008 erfolgte die Beförderung zum Associate Professor mit dem Themenschwerpunkt «Liver Imaging and Intervention».

Von 2007 bis 2013 leitete Dr. Kolokythas am Department of Radiology die von ihm gegründete Abteilung für «Body Imaging Procedures». In dieser Zeit fungierte er unter anderem auch als stellvertretender Leiter und Leiter ad interim für Body Imaging sowie für das onkologische Referenzbildungszentrum für Clinical Trials «OncoRad Lab».

Dr. Kolokythas ist Begründer der internationalen radiologischen Fortbildungswebseite «The Liver Imaging Atlas» (www.liveratlas.org) und zudem Reviewer diverser radiologischer Journale.



Dr. med. Heiko Sältzer war nach seinem Studium an den Universitäten Mainz und London zehn Jahre auf der Kinderintensivstation der Universitätsklinik Mainz als Assistenzarzt und seit 1997 als Facharzt tätig. 2002 wechselte er als Oberarzt an die Alpine Kinderklinik Davos. 2004 übernahm Dr. Sältzer eine Chefarztstelle in Norddeutschland, und im Jahr 2008 erlangte er an der Universität Hamburg den MBA in Gesundheitsmanagement. 2010 ging er als Chefarzt und Ärztlicher Direktor zurück nach Davos an die Alpine Kinderklinik. Um sich ganz seiner Berufung, dem Gesundheitsmanagement, widmen zu können, wählte er anschliessend neue Wege in der Unternehmensberatung. Die Möglichkeit, die Umstrukturierungen des Kindernotfalls am KSW in den nächsten Jahren massgeblich mitgestalten zu können, führte ihn per 1. August 2013 ans KSW. Neben seiner Funktion als Leitender Arzt des Kindernotfalls wurde ihm im Oktober 2013 zusätzlich die organisatorische Leitung der Tagesklinik im DKJ übertragen.

03

Special Event 2014: An der Schnittstelle zwischen Hirnforschung und Neuropsychologie

© CLIPAREA.com - Fotolia.com



Sie sind herzlich eingeladen, am zweiten «Special Event» am Donnerstag, 9. Januar 2014, um 16.00 Uhr im Rahmen der Winterthurer Ärztefortbildung am KSW teilzunehmen.



Prof. Dr. rer. nat. Martin Meyer, Leiter der Fachrichtung «Neuroplastizitäts- und Lernforschung des gesunden Alterns» am Psychologischen Institut der Universität Zürich wird zum Thema «An der Schnittstelle zwischen Hirnforschung und Neuropsychologie» referieren. Dabei bietet er einen Einblick in den aktuellen Stand der Diskussion an der Schnittstelle zwischen Hirnforschung und Neuropsychologie und entzaubert einige Mythen, mit denen sich die moderne Hirnforschung umgeben hat. Lassen Sie sich diesen sicher spannenden Event nicht entgehen!

04

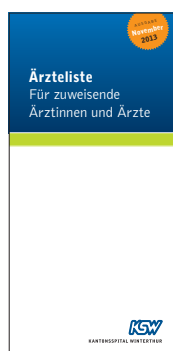
Ankündigung Ärztefortbildung vom 16. Januar 2014

Reservieren Sie sich obiges Datum für das Symposium der Frauenklinik unter der Leitung von Dr. med. Thomas Hess, Direktor Departement Gynäkologie und Geburtshilfe: «Das Thema Osteoporose erfolgreich <an die Frau> gebracht. Der Gesprächsleitfaden für Haus- und Frauenarzt».

Die Einladung mit Detailangaben und das Halbjahresprogramm 2014 folgen später.

05

Neue Ärzteliste



Weitere Exemplare können Sie telefonisch Patricia Bucher, Tel. 052 266 21 19, patricia.bucher@ksw.ch

Impressum

Herausgeber: Kantonsspital Winterthur
 Ansprechpartner: Giuseppe Mancuso, Leiter Zuweiserkommunikation;
 André Haas, Leiter Kommunikation
 Kontakt: giuseppe.mancuso@ksw.ch

© Kantonsspital Winterthur
 Brauerstrasse 15, Postfach 834, CH-8401 Winterthur
 Tel. 052 266 21 21, Fax 052 266 20 43, www.ksw.ch